

konsultation@netzentwicklungsplan.de

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 07 48
10567 Berlin
Deutschland



STELLUNGNAHME DES ENERGY-HUB PORT OF WILHELMSHAVEN ZUM 1. ENTWURF DES NETZENTWICKLUNGSPLAN STROM 2037 / 2045 (2023)

hier: Vorhaben „P119: Netzverstärkung zwischen Conneforde- Elsfleth/West; mit Anschluss Huntorf“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die deutschen Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) haben am 24. März 2023 den ersten Entwurf des Netzentwicklungsplan Strom 2037 / 2045 (2023) zur Konsultation gestellt.

Der ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven begrüßt die Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der Konsultation der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) zum ersten Entwurf des Netzentwicklungsplans Strom 2037 (2023). Der ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven möchte diese Gelegenheit nutzen, auf die Dringlichkeit des rechtzeitigen und ausreichenden Netzausbaus hinzuweisen. Dieser ist die Voraussetzung für die Einbindung der zukünftigen erneuerbaren Stromerzeugung, die Umsetzung innovativer CO₂-reduzierender Lösungen bei Industrieunternehmen sowie für den erfolgreichen Auf- und Ausbau einer deutschen Wasserstoffwirtschaft.



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
(im Auftrag des ENERGY HUB Port of Wilhelmshaven)
Rathausplatz 10 · 26382 Wilhelmshaven
www.energyhub-wilhelmshaven.de

Vorsitzender Gesellschafterversammlung:
Carsten Feist, Oberbürgermeister
Aufsichtsratsvorsitzender: Tom Nietiedt
Geschäftsführer: Alexander Leonhardt
Amtsgericht Oldenburg HRB 216378 · USt-IdNr. DE 339 854 168

Über den ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven

Der ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven ist ein Verbund aus über 30 Unternehmen, welche die Transformation der Wirtschaft in der Region Wilhelmshaven in Richtung Klimaneutralität vorantreiben. Mit ambitionierten Projekten im Bereich der Wasserstoffwirtschaft, der erneuerbaren Energien und klimaneutraler Industrie wird das Fundament für diese Entwicklung gelegt. Das nachfolgende Schaubild gibt einen Überblick über die Mitglieder des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven:

EINE WELT IM **WANDEL**.
EINE REGION IN **BEWEGUNG**.



The infographic displays a grid of logos for member companies and associated organizations. The top section lists primary members including ArcelorMittal, e-on, EWE, FrieslandVollbracht, Gasunie, HES, INEOS Inovyn, KIRCHNER INGENIEURE, NET ZERO H2, Niedersachsen Ports, NORDFROST, Friesen Elektro, Gasunie, HES, INEOS Inovyn, NWO, Ørsted, OGE, ONYX POWER, PONER, RHEINUS LOGISTICS, SALZGITTERAG, STORAG ETZEL, Tennet, TES, uni per, and varel. The middle section lists associated members: VOLTH2, VYNOVA, wintorshill.de, GEW, and DDWV. The bottom section lists associated members: Fraunhofer DT, dena, IROKOHSCHULE, AWW, Bundesagentur für Arbeit, WWT, and IWT. At the bottom, logos for the Wirtschaft Wilhelmshaven and the five local governments (Land Niedersachsen, Stadt Wilhelmshaven, Landkreis Friesland, Landkreis Wittmund, and Landkreis Wesermarsch) are shown, along with the Energy Hub Port of Wilhelmshaven logo.

Weitere Informationen finden sich auf unserer Website <https://www.wirtschaft-wilhelmshaven.de/port-of-whv/energy-hub>.

Projektvorhaben innerhalb des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven

Die Projekte, die von den Mitgliedsunternehmen des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven vorangetrieben werden, haben das Potenzial, einen großen Teil des deutschen Bedarfes an Wasserstoff und zukünftigen Energieträgern zu decken.

Dazu zählen insbesondere mehrere Elektrolysen, die in der Region errichtet werden und in der zweiten Hälfte der Zwanzigerjahre in Betrieb gehen sollen. Dazu kommen weitere innovative Industrieprojekte, die mit erneuerbarem Strom versorgt werden müssen. Voraussetzung für alle diese Vorhaben ist unter anderem eine adäquate Infrastruktur vor Ort, die die ausreichende Stromversorgung rechtzeitig sicherstellt. Hierzu zählen auch Vorhaben am Standort Huntorf.

Beispielhaft soll hier das Projekt „CHESS“ genannt werden, da viele der weiteren in Huntorf geplanten Vorhaben derzeit noch vertraulich sind. CHESS (Compressed Hydrogen Energy Storage Solution) sieht vor, in einer Kooperation zwischen EWE und Uniper einen Elektrolyseur von initial 30 MW Kapazität (Entnahmeleistung inkl. Nebenanlagen 35 MW) am Standort des Druckluftspeicherkraftwerks in Huntorf bis 2026 zu errichten. Neben der vorhandenen Infrastruktur wie dem bidirektionalen Netzanschluss des Kraftwerksstandorts profitiert das Projekt von nahegelegenen Projekten wie einem Wasserstoff-Kavernenspeicher sowie einer Wasserstoffpipeline, die Teil des European Hydrogen Backbone sein wird. So ist es möglich, den Standort für eine neue Wasserstoffinfrastruktur schnell, effizient und kostensparend aufzubauen und dabei einen essenziellen Beitrag zur Energiewende und der Integration der Erneuerbaren Energien wie Wind und Solar in das gesamte Energiesystem zu leisten.

Eine schrittweise Erweiterung über 30 MW hinaus soll schnellstmöglich umgesetzt werden mit Inbetriebnahme von weiteren 100 MW gesamter Elektrolyseleistung am Standort in 2028 und der Inbetriebnahme ab 2030 einer Gesamtkapazität am Standort von 300 MW ab 2030. Die erforderliche Entnahmeleistung inkl. Nebenanlage beträgt dabei ca. 330 MW.

Die Anschlussbedarfe von CHESS und der weiteren in Huntorf vorgesehenen Projekte sollten im Netzentwicklungsplan Strom im Hinblick auf das Vorhaben „P119: Netzverstärkung zwischen Conneforde- Elsfleth/West; mit Anschluss Huntorf“ unbedingt berücksichtigt werden. Das nachfolgende Diagramm und die Tabelle zeigen den Netzanschlussbedarf der einzelnen Projekte auf. Die Daten beruhen auf einer Übersichtsstudie und den Netzanschlussbegehren der Einzelprojekte.

Forderungen des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven bzgl. des NEP-Vorhabens „P119: Netzverstärkung zwischen Conneforde- Elsfleth/West; mit Anschluss Huntorf“

Im Rahmen des Vorhabens „P119: Netzverstärkung zwischen Conneforde- Elsfleth/West; mit Anschluss Huntorf“ werden zwei Maßnahmen zur Erhöhung der Stromtragfähigkeit innerhalb Niedersachsens geplant:

- M90: Conneforde – Suchraum Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Elsfleth/West mit Anschluss Huntorf M811:
- M535: Elsfleth/West – Stadtbezirke Bremen-West/Mitte – Samtgemeinde Sottrum

Diese Maßnahmen sollen laut vorliegendem NPE-Entwurf bis 2031 realisiert werden. Vor dem Hintergrund der außerordentlichen Möglichkeiten des Standortes Huntorf ist es aus Sicht des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven allerdings erforderlich, die infrastrukturellen Ausbaumaßnahmen zeitlich höher zu priorisieren, sodass eine Inbetriebnahme beginnend spätestens im Jahr 2028 erfolgen kann.

Wir möchten die von den ÜNB geleisteten Arbeiten zur Ermittlung des zukünftig benötigten Netzausbaus würdigen und uns dafür bedanken. Nichtsdestotrotz ist die anvisierte Inbetriebnahme im Jahr 2031 aus unserer Sicht zu spät. Die Mehrzahl der Projekte der Mitglieder des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven im Raum Huntorf sind für die Jahre 2027/2028 geplant. Aus diesem Grund ist es aus unserer Sicht erforderlich, die infrastrukturellen Ausbaumaßnahmen zeitlich weiter zu priorisieren, so dass eine Inbetriebnahme dieser Vorhaben wie geplant erfolgen kann.

Fazit

Niedersachsen, die Region Wilhelmshaven inklusive des Standorts Huntorf gelten als einer der Schlüsselregionen für die Beschreitung eines beschleunigten Transformationspfades in eine klimaneutrale Zukunft. Die Mitglieder des ENERGY-HUB Port of Wilhelmshaven sind bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Damit dies gelingen kann, ist die rechtzeitige und langfristig auskömmliche Verfügbarkeit von Stromnetzanschlusskapazitäten von elementarer Bedeutung.

Wir möchten die von den ÜNB geleisteten Arbeiten zur Ermittlung des zukünftig benötigten Netzausbaus im Raum Wilhelmshaven würdigen und uns dafür bedanken. Wir hoffen, mit unserer Stellungnahme einen konstruktiven Beitrag zur weiteren Ausgestaltung des Netzentwicklungsplans zu leisten.

Für den weiteren Dialog stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Alexander Leonhardt
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Wilhelmshaven mbH